

> Die Marktgemeinde Klöch

WEIN.KULTUR.ERHOLUNG

Drei Schlagworte die Klöch sehr treffend beschreiben. Weinbau hat in Klöch schon sehr lange Tradition und lässt sich urkundlich bis 1444 zurückverfolgen. Deshalb säumen gepflegte Gastronomie und gemütliche Buschenschenken die Wege in und um Klöch. Das milde Klima, der vulkanische Boden, der Fleiß und die Beharrlichkeit der Menschen sind Zutaten, die dem Ort und dem Wein einen besonderen Charakter verleihen. Mit der seltenen Rebe- dem Klöcher Traminer wurde Klöch weltweit bekannt. Ob man das Weinbaumuseum und die Vinothek, eines der geselligen Feste oder die Burgruine besucht, Wein und Kultur begleiten einen durch den ganzen Ort. Erholen kann man sich ganz individuell; sportlich bei Radtouren, beim Reiten, oder auf „Schusters Rappen“ auf unserem neuen Klöcher Traminerweg. Zahlreiche Stationen entlang des Weges erzählen Wissenswertes über den Ort und geben wunderbare Ein- und Ausblicke in die ganze Region.



Einwohner: 1.330
Seehöhe: 291 m
Höchste Erhebung: Seindl, 424 m
Weinanbaufläche: 180 ha, davon 33 ha Tramineranbaufläche
Obstanbau: 60 ha



> Klöcher Weinbergfest

> Auf den Spuren der Vulkane

„AUF DEN SPUREN DER VULKANE“ ist weit mehr als ein Wanderwegnetz, es ist eine Einladung, in die Landschaft des **Steirischen Vulkanlands** einzutauchen und der Natur und den Menschen, die ihre Heimat liebevoll gestalten, zu begegnen. Dieses Wechselspiel von **Mensch und Landschaft** wird auf Schritt und Tritt sichtbar. Natur und Landschaft treten mit unserem Körper in Beziehung. Die Wanderwege sind das Abbild eines Menschen, so wird die Wanderung durch die malerische Landschaft des Steirischen Vulkanlands zu einer **Reise ins Innere** – zu uns selbst.

Entlang des Weges können Sie in **Handwerksbetrieben** und **kulinarischen Manufakturen** bei der Entstehung von authentischem Handwerk und echten Lebensmitteln zusehen. Zu feinen Gaumenfreuden oder auch einfach nur zum Rasten laden die vielen **Buschenschänken, Gasthöfe und Gourmetlokale** einer Region mit außergewöhnlicher Haubendichte ein. Müde Wanderer können sich schließlich auch in einem der zahlreichen liebevoll renovierten Landhäuser gemütlich machen.

Der Lage der Wanderwege entsprechend heißen die Wege Kopfspur, Rückgrat, Handspur, um die Mitte, Fußspur oder Füße im Fluss. Gemeinsam mit dem Grabenlandtrail ist das Wanderwegenetz bereits mehr als 300 km lang. An die Spuren der Vulkane angeschlossen gibt es zahlreiche weitere thematische Rundwege, so dass insgesamt rund 500 km bestens beschilderte Wanderwege einladen – **zum kurzen Spaziergang bis hin zur mehrtägigen Tour.**

www.spuren.at



> Vulkanland – Eine wirksame Begegnung

Die Wanderwege

> Traminerweg

Der **KLÖCHER TRAMINERWEG** führt auf einem Rundwanderweg durch die Marktgemeinde Klöch.



Streckenlänge: 13,5 km
 1. Abschnitt: 7 km; 2. Abschnitt: 6,5 km
Gezeit: ca. 5 Stunden (Strecke kann auch in 2 Etappen durchwandert werden)
Ausgangspunkt: Klöcher Vinothek
Markierung: gelbe und graue Tafeln, sowie das Symbol mit der roten Rose

Der **1. Abschnitt** führt von der Vinothek auf den Kirchplatz – einige Stufen führen in den „Pfarrerwald“ ca. 20 Min. gehen Sie steil bergauf und erreichen den Seindl (424 m). Zwischen Weingärten wandernd erreichen Sie den 1. Aussichtspunkt: Hier wird auf einer Informationstafel der herrliche Ausblick in die Region erklärt „Ins Land einischaun“. Weiter geht es zwischen Weingärten – durch einen Wald Richtung Zaraberg. Sie überqueren die Straße – gehen wieder ein Stück durch den Wald und gelangen zu einem Tümpel. Sie sollten jetzt eine Pause machen, denn hier befinden Sie sich auf einem Kraftpunkt. Die Wanderung geht weiter – vorbei an einer Buschenschenke und nach ca. 500 m am Pestkreuz vorbei, weiter geht es über die „Halige Stiege“ hinunter zu einem Weinbaubetrieb. Über die Hofzufahrt erreichen Sie die Weingärten und die Aussichtsplattform Klöchberg. Die Basaltschichtung ermöglicht einen Steig zwischen den Weingärten. Der Traminerweg führt weiter in den Wald zum „Petern-Steinbruch“. Hier befindet sich auch ein geomantischer Kraftpunkt, der zum Verweilen einlädt. Sie wandern weiter durch den Wald über die „Galsterbach“-Brücke – vorbei an einer Buschenschenke und Weinbaubetrieben. Zwischen Weingärten führt der Weg, sanft ansteigend, auf den Weinberg – hier genießen Sie eine herrliche Aussicht. Weiter geht die Wanderung durch Wald über den „Muschkagraben“ – vorbei am alten „Winzerhaus“ zurück bis zur Vinothek.

Der **2. Abschnitt** führt von der Vinothek auf den Marktplatz – nach wenigen Schritten in südliche Richtung – vorbei an einem Bauernhof – biegen Sie links ab und wandern auf den Ölberg. Zwischen Weingärten – vorbei an der „Alten Weinpresse“ kommen Sie zum „Alten Kellerstöckl“. Sie wandern ein Stück die Straße entlang und biegen rechts ab – vorbei am „Klapotetz“ – über ein steiles Wiesenstück kommen Sie zur Klinzlbachbrücke – und hinein in den „Kopeckwald“. Nach kurzer Waldwanderung erreichen Sie die Hauptstraße, die Sie überqueren. Der Weg führt durch den Wald nach Gruisla – hier ist ein Quellschutzgebiet. Sie kommen zur Gemeindestraße, gehen bis zum Transformator und biegen dort rechts ab. Zwischen Weingärten führt der Wanderweg bergauf, bergab – die Hauptstraße ist zu überqueren. Auf dem Gehsteig entlang der Hauptstraße gehen Sie bis zur Kreuzung in Deutsch-Haseldorf. Sie kommen zu einer Aussichtsplattform mit einem herrlichen Ausblick Richtung St. Anna und Slowenien. Über den Kratzer (= Ortsteil von Deutsch-Haseldorf) gelangen Sie zur Wegabzweigung „Fröhlich“ – Sie überwinden den Hochwarther Traminersteig und kommen nach Hochwarth. Von einer weiteren Plattform können Sie wieder „Ins Land einischaun“. Zwischen einem Weinbaubetrieb und einer Buschenschenke biegen Sie rechts ab. Rebsorten sind hier beschriftet und erklärt. Sie gehen bergab und erreichen den „Pemmerweg“, der durch den Wald, vorbei an Weingärten zur Burgruine führt. Der „Romantikweg“ führt hinunter ins Dorf. Sie überqueren die Straße – bei der Ausstellung vor dem Bürogebäude können Sie sich über Gesteinsvorkommen in unserer Region informieren. Durch einen Torbogen gelangen Sie auf den Kirchplatz und zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung, zur Vinothek. Mit einem Blick ins Weinbaumuseum beenden Sie Ihre Wanderung auf dem „Taminerweg“.



> Burgruine Klöch

> Weitere Wanderwege

4-DÖRFER-WEG

4

Streckenlänge: 13 km
Ausgangspunkt: Vinothek Klöch

Sie wandern durch den Ort Richtung Pölten die Hauptstraße entlang, biegen dann nach ca. 1 km links Richtung Pirschweingarten ab, gehen bei der Grenzpolizei vorbei auf die Anhöhe. Von dort aus genießen Sie einen herrliche Aussicht Richtung Slowenien, Bad Radkersburg und Halbenrain. Gehen Sie dann die Gemeindestraße entlang, bei einem Weinbauernhof Richtung Pölten vorbei, den Gehsteig entlang bis zur Ortsmitte, biegen dann links weg und gehen die Grenzstraße ca. 4 km entlang bis nach Gruisla, vorbei an einer Pferdekoppel, weiter ins Dorf Gruisla, wo Sie an Bauernhöfen vorbeikommen und weiter die Grenzstraße nach Deutsch-Haseldorf, vorbei an einigen Obstbaubetrieben, hinauf zur Hauptstraße, überqueren diese und gehen nach ca. 150 m links weg Richtung Kratzer vorbei an Beherbergungsbetrieben und dann über den Hochwarth vorbei an Buschenschenken und der Burgruine, wieder zurück zum Ausgangspunkt über den Marktplatz Klöch zur Vinothek.

WALDWANDERWEG

5

Streckenlänge: 6,8 km
Ausgangspunkt: Vinothek Klöch
 Führt zu 80% durch Waldgebiet.

Von der Vinothek wandern Sie auf den Marktplatz gehen rechts weiter und nach einem kurzen Stück biegen Sie gleich links weg und gehen dann die Gemeindestraße entlang bis auf die Kuppe, biegen rechts ab und marschieren dann durch den Kopeckwald, überqueren die Hauptstraße, gehen weiter durch ein Waldstück bis zur Grenzstraße. Von dort aus weiter rechts bis nach Pölten. Sie kommen mitten im Ort auf die Hauptstraße und gehen rechts Richtung Pirschweingarten durch ein Waldstück auf die Anhöhe. Von dort aus gehen Sie durch den Kopeckwald zurück an ihren Ausgangspunkt zur Vinothek Klöch.

RUND UM DEUTSCH-HASELDORF

7

Streckenlänge: 5,3 km
Ausgangspunkt: Parkplatz gegenüber Weinlandhof

Marschieren Sie gleich links weg, die Hauptstraße entlang Richtung St. Anna, vorbei an Wachsstube, Buschenschenke, Baumschule und Bauernhöfen bis auf die Kuppe, biegen dann rechts ab nach Rosenberg, links vorbei an einer riesigen Linde, entlang der Grenzstraße nach Süden. Der Weg führt Sie durch ein Waldstück, vorbei an Feldern und Obstgärten, gehen Sie rechts die Grenzstraße entlang. Nach ca. 1 km erreicht man die Ortschaft Deutsch-Haseldorf, wo Sie bei Bauernhöfen und Obstbaubetrieben vorbeikommen. Das letzte Stück geht es bergauf und Sie beenden Ihre Tour wieder beim Weinlandhof.



> Übersichtstafel beim Start Vinothek Klöch

Die Wege Nr. 4, 5 und 7 sind mit grün-weißen Hinweisschildern markiert und dazwischen halten Sie sich bitte an die rot-weiß-roten Markierungen mit Wegnummer!

Die Betriebe



BURGRUINE KLÖCH

täglich von 12–18h geöffnet (Ostern–Allerheiligen)
 (C3) Infos: TV Klöch, Tel. 03475/5070



VINOTHEK/WEINBAUMUSEUM

täglich 10–12h u. 15–19h geöffnet (Apr.–Nov.)
 (C3) Tel. 03475/2097



WACHSSTUBE HÖDL

Tel. 03475/2270



GALERIE GUTTMANN

Tel. 0664/164 20 57



KLÖCHERHOF, FAM. DOMITNER

warme Küche von 11–14h u. 17–21h, Mi Ruhetag
 (C3) von Nov.–Jul., Tel. 03475/2206



GASTHOF PALZ

Mo u. Di Ruhetag, Tel. 03475/2311



GASTHAUS RITTER

warme Speisen von 11–14h u. von 17–22h,
 (C3) Do Ruhetag, Tel. 03475/2491



HOTEL – RESTAURANT „SCHÖNE AUSSICHTEN“, FAM. GRÄHSL

geöffnet von Mrz.–Okt., Ruhetag auf Anfrage
 (C2) Tel. 03475/7545



WEINLANDHOF GANGL

warme Küche von 11–14.30h und 17–21.45h,
 (C2) Mo Ruhetag, Tel. 03475/2860



BUSCHENSCHANK „BURGI“

INH. PALZ KARL
 (B3) täglich ab 13h geöffnet, Tel. 03475/7445



BUSCHENSCHANK FRÜHWIRTH

täglich ab 15h geöffnet, Di Ruhetag, Tel. 03475/2338
 (C2)



BUSCHENSCHANK FORTMÜLLER

täglich geöffnet von Apr. bis Ende Nov. ab 13h,
 (B3) Tel. 03475/7268



BUSCHENSCHANK KURZ

täglich geöffnet von 10–22h, Fr Ruhetag,
 (B3) Tel. 03475/2266



BUSCHENSCHANK GIESSAUF-NELL

täglich ab 14h geöffnet,
 (C2) Mi Ruhetag, Tel. 03475/7265



BUSCHENSCHANK LEO PALZ

täglich ab 13h geöffnet, Tel. 03475/2226
 (B3)



BUSCHENSCHANK PALZ VLG. „SERBETH“

täglich geöffnet, Tel. 03475/2590
 (B3)



BUSCHENSCHANK PRASSL

täglich geöffnet, Mi Ruhetag, Tel. 03475/2320
 (B3)



BUSCHENSCHANK ULRICH

täglich ab 15h geöffnet (von Apr. bis Ende Nov.)
 (C2) Tel. 03475/2280



BUSCHENSCHANK – IMKEREI WEINGERL

täglich ab 14h geöffnet, Mo Ruhetag, Tel. 3475/2429
 (C1)



BUSCHENSCHANK WONISCH

täglich ab 10h geöffnet, Sonn- u. Feiertag ab 14h
 (C2) geöffnet, Do Ruhetag, Tel. 03475/2347



> Kulinarische Besonderheiten

> Die Vielfalt entdecken – Das Land. Der Wein. Die Kultur.



> Ort Klöch



> Klinzlbachbrücke



> Aussichtswarte Klöchberg



> Klapotetz in Gruisla

